

MUSEUM EPHRAIM-PALAIS

PRESSEMAPPE



Berliner Kontraste (2004–2015)

Fotografien von Frank Silberbach und Nikolas von Saftt

16. Juni bis 10. September 2023

MUSEUM EPHRAIM-PALAIS

Poststraße 16 | 10178 Berlin

<https://www.stadtmuseum.de/ausstellung/berliner-kontraste-2004-2015>

www.stadtmuseum.de

Pressemitteilung vom 14.06.2023

Berliner Kontraste (2004–2015): neue Foto-Ausstellung im Museum Ephraim-Palais

Vom 16. Juni bis 10. September 2023 zeigt die Sonderschau „Berliner Kontraste (2004–2015) – Fotografien von Frank Silberbach und Nikolas von Safft“ die unterschiedlichen Perspektiven zweier Fotografen auf Berlin. Dabei steht das quirlige innerstädtische Leben im scharfen Gegensatz zur scheinbaren Beschaulichkeit des Stadtrands.

Die Fotografen Frank Silberbach und Nikolas von Safft haben ihre Berlin-Bilder auf sehr unterschiedliche Weise geschaffen. Während Silberbach ins Gewimmel der Straßen und Plätze eintauchte, erkundete von Safft den Rand der Stadt. Beide nutzten die analoge Schwarz-Weiß-Fotografie, um ihre Bildwelten zu komponieren. Der Dialog der beiden Sichtweisen regt dazu an, dem Wesen, der Geschichte und den Herausforderungen der Stadt, aber auch dem eigenen Berliner Lebensgefühl nachzuspüren.

Frank Silberbach: Berlin 140° (2004-2015)

Poetisch und humorvoll schildert Frank Silberbach (geb. 1958) in seinen Straßenfotografien die Atmosphäre des Berliner Alltags. Seine Momentaufnahmen erfassen komplexe Großstadtszenen. Einzigartig ist Silberbachs situative Herangehensweise an das Panorama-Format, das in der Geschichte der Fotografie meist für Stadtbild-Aufnahmen verwendet wurde. Schon seit den 1990er Jahren setzt er Kleinbildfotos zu Panoramen zusammen. Ab 2004 perfektionierte er die Panoramafotografie mit einer analogen Schwinglinsenkamera für seine Bildkolumne in der Berliner Zeitung. Und 2013 veröffentlichte er seinen Bildband „Berlin 140°“.

Seine Karriere begann Frank Silberbach als Fotoreporter in der DDR. Seit 1984 in West-Berlin, arbeitete er für verschiedene Zeitschriften und Magazine. Parallel verfolgte er eigene Projekte und unternahm ausgedehnte Foto-Reisen in Europa, nach Asien, Afrika und Amerika.

2016 erworben von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa aus Mitteln der Deutschen Klassenlotterie Berlin, von der Ilse-Augustin-Stiftung zur Förderung bildender Künstler sowie aus Haushaltsmitteln des Stadtmuseums Berlin.

Nikolas von Safft: Rundgang (2004-2008)

Durch die Teilung Deutschlands war der (West-)Berliner Fotograf Nikolas von Safft (geb. 1941) jahrzehntelang vom Ost-Teil und dem Umland seiner Heimatstadt getrennt. Nach dem Fall der Berliner Mauer 1989 interessierte ihn, wie sich das wieder vereinte

MUSEUM EPHRAIM-PALAIS

Berlin entwickeln und nach Brandenburg ausdehnen würde. 2004 begann er, die Veränderungen in der Grenzregion zwischen Berlin und Brandenburg zu dokumentieren. Bei seinem Rundgang legte er insgesamt 320 Kilometer zurück. Von Safft sah zunehmend Städtisches im Ländlichen. Seine im Museum Ephraim-Palais erstmals ausgestellte Arbeit ist ein bildmächtiger Schnitt durch Raum und Zeit, ein subtiles Archiv gesellschaftlichen Wandels.

Nikolas von Saffts Betätigungsfeld war dreißig Jahre lang die Werbung. Zunächst leitete er das Fotostudio einer großen Werbeagentur, ab 1970 arbeitete er selbstständig. Ab den 1980er Jahren lehrte er Fotografie an den Kunsthochschulen in West-Berlin und Braunschweig und von 1989 bis 2006 in Leipzig.

Mitmachen und Teil der Ausstellung werden

Bereits im Vorfeld der Sonderausstellung hat das Stadtmuseum Berlin dazu aufgerufen, die Kontraste dieser Stadt einzufangen und auf die Website hochzuladen. Im Rahmen des Foto-Aufrufs „**Berlin jetzt!**“ sind alle Interessierten noch **bis zum 16. Juli 2023** dazu eingeladen, eigene Bilder zu diesem Thema einzusenden und mit etwas Glück Teil der Ausstellung zu werden. Eine Auswahl der Einsendungen wird in der Schau präsentiert und dort die Bilder der beiden Fotokünstler um weitere Perspektiven ergänzen. Alle **Informationen zur Teilnahme** finden Sie unter <https://www.stadtmuseum.de/foto-aufruf/berliner-contraste>.

MUSEUM EPHRAIM-PALAIS

Adresse	Poststraße 16 10178 Berlin
Infoline	Tel. (030) 24 002-162 info@stadtmuseum.de
Öffnungszeiten	Di – So 10 – 18 Uhr (auch an Feiertagen)
Eintritt	7 Euro / ermäßigt 4 Euro bis 18 Jahre frei
Laufzeit	16.06. – 10.09.2023
Website	www.stadtmuseum.de/ausstellung/berliner-contraste-2004-2015
Newsletter	www.stadtmuseum.de/newsletter
Pressebilder	Download unter Pressebilder .

Judith Kuhn | Karsten Grebe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0175) 4310818
presse@stadtmuseum.de
www.stadtmuseum.de

Begleitprogramm

**So | 18.06. + 25.06. + 02.07. + 09.07. + 13.08.
+ 27.08. + 03.09. + 10.09. | 15:30 Uhr**

Öffentliche Führung (Vermittlung)

Berlin 140° und Rundgang

Straßenfotografie und Dokumentation: Einblicke in Arbeitsweise und Werk der Fotografen Frank Silberbach und Nikolas von Safft.

Preis: 10 Euro / 6 Euro (ermäßigt) / 2 Euro (für Kinder ab 3 Jahren)

Mi | 12.07. | 18 - 19:30 Uhr

Auf Papier

Auf den Straßen von Berlin

Eine historische Spurensuche in der Grafischen und der Fotografischen Sammlung des Stadtmuseums Berlin, vorgestellt von den Sammlungskurator:innen Andreas Teltow und Ines Hahn.

Preis: 5 Euro / 3 Euro (ermäßigt)

So | 16.07. | 15 - 16 Uhr

Kurator:innenführung

Lebendige Szenen des Berliner Alltags

Ausstellungs- und Sammlungskuratorin Ines Hahn im Gespräch mit dem Fotokünstler Frank Silberbach.

Preis: 10 Euro / 6 Euro (ermäßigt) / 2 Euro (für Kinder ab 3 Jahren)

So | 20.08. | 15 - 16 Uhr

Kurator:innenführung

Bilder der Transformation

Ausstellungs- und Sammlungskuratorin Ines Hahn im Gespräch mit dem Fotokünstler Nikolas von Safft.

Preis: 10 Euro / 6 Euro (ermäßigt) / 2 Euro (für Kinder ab 3 Jahren)

Mi | 23.08. | 18 - 20 Uhr

Künstlergespräch und Konzert

Berlin sehen und hören

Frank Silberbach und Nikolas von Safft im Gespräch mit Ausstellungs- und Sammlungskuratorin Ines Hahn. Im Anschluss Schlagzeug-Performance mit Drummer Christoph Schlemmer zu Silberbachs Fotoserie „Berlin 140°“.

Preis: 10 Euro / 6 Euro (ermäßigt) / 2 Euro (für Kinder ab 3 Jahren)

Sa | 26.08. | 18 - 2 Uhr

Lange Nacht der Museen

Sounds of Berlin

Die Schwarz-Weiß-Fotografien von Frank Silberbach und Nikolas von Safft machen die Musik der Stadt sichtbar. Akustisch untermalt und dadurch hörbar werden die Bilder in dieser besonderen Langen Nacht.

Tickets über den Ticketshop der „Langen Nacht der Museen“

Sa | 09.09. | 10 - 18 Uhr

Finissage

Berliner Kontraste, gesehen von Berliner:innen

Nettes Beisammensein und eine Führung entlang der Einsendungen aus dem ausstellungsbegleitenden Fotoaufruf „Berlin jetzt!“. Mit Co-Kuratorin Katja Weber.

Eintritt frei